

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 02.12.2016

Anwesende Mitglieder: Tierrechte, Studieren ohne Hürden, Gegen Faschismus, Gegen Antisemitismus, Außen, Regenbogen, Gender, PR, Politische Bildung, Presse, 3x Vorstand

*Gäst*innen: Studierendenratspräsidium*

Mit 13 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Diskussionen

- 1) Bewerbung Katherina Dunkel (Fahrradwerkstatt)
- 2) Umgang miteinander
- 3) Ablauf AstA

TOP 2: Rundlauf

- 1) Berichte

TOP 3: Raumanträge

TOP 4: Finanzanträge

TOP 5: Planungen und Diskussionen

- 1) Was halten wir von Systemakkreditierung? wer hängt sich rein, dass das ordentlich abläuft?
- 2) Sommerhütte
- 3) Schlüssel
- 4) Solidarisierung mit der HAW Hamburg (g20-Protest, vgl. Mail vom 30.11.)
- 5) Anlage im AstA
- 6) Was erwarten wir vom fzs? Welche formen der politischen Bildung und der Politik?
- 7) Awareness-Workshop

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, Protokollführung, Redeleitung, Anmerkungen zur TO;

Protokoll: Vorstand

Redeleitung: Vorstand

TOP 1: Diskussionen

1) Bewerbung Katherina Dunkel (Fahrradwerkstatt)

Kathi stellt sich vor und berichtet von dem Plan eine Frauen*werkstatt im Asta anzubieten.

2) Umgang miteinander

- a) Im Bezug auf die StuRa-Sitzung am 08.11.2016 (Antrag BuFaTa Zahnmedizin)
 - AstA als Exekutive nicht der Ort, wo über das Verhalten der Legislative geurteilt und gesprochen werden soll.

- Aber andersherum sind auch viele Leute aus dem AStA im StuRa, die auf die Atmosphäre achten könnten und das Problem gibt es auch im AstA. Deswegen ist es wichtig auch hier darüber zu diskutieren. Frage: Wie geht man damit um, weil wir auch keine Verhaltensregeln geben sollte.
- Auf der letzten Asta-Hütte wurden strukturelle dinge besprochen und nicht die Dynamiken von einzelnen Sitzungen
- Verantwortung einzuschreiten, sollte beim Präsidium liegen und auch von ihnen genutzt werden.
- Schmalere Grad (Wann einschreiten und nach welchen Regeln), schwierig die Verantwortung nur an das Präsidium abzugeben aber vielleicht wäre eine Klärung auf individueller Ebene sinnvoller. Alle können auch mal selbst reflektieren. Bessere Kommunikation wäre anzustreben
- Ich war im konkreter Fall in dem Moment nicht da. Aber in der Sitzung danach hat eine FS noch einmal nachgehakt und das liegt in der Verantwortung der einzelnen FS. Generell hab ich das Gefühl es klappt ganz gut, mit durch rutieren des Vorstandes und auch mit dem Ansprechen der Funktionen und nicht teilweise mit Namen und teilweise mit Funktionen
- Das Bier trinken nach dem StuRa im Studierendenhaus ist recht offen und nett, aber die Außenwirkung ist nun halt mal geschlossen. Die allgemeinpolitische Lage des Sturas ist eher links und auch das ist eine Spezialisierung oder Selektion, die bestimmte Menschen ausschließt.
- Sehr wichtig nicht einfach nur sagen FS's können machen was sie wollen, es wird auch gefordert zu gendern, warum dann nicht auch den fairen Umgang miteinander fordern?
- regressive Maßnahmen sind doof fürs Präsidium und aufgrund welcher Grundlage sollten sie handeln. Die strukturelle Maßnahmen der Hütte waren gut aber die Frage ist, ob diese Maßnahmen nicht auch existierende Strukturen und Personalverstrickungen verschleiern
- Verstrickungen müssen nicht verschleiert werden aber auch nicht gefördert werden. Es kommt halt auch darauf an wer den Antrag im StuRa einen Antrag stellt. Je nach dem wird anders hinterfragt und kritisiert.
- FS Politik hat auch schon Finanzanträge im StuRa gestellt, die uns um die Ohren geflogen sind. Und uns sind gerade auch die FS des KGIVs in Rücken gefallen. :-(
- Hier stehen gerade persönliche, politische Überzeugung im Raum. Es ist dann auch nur logisch, dass wenn viele linken persönlichen Überzeugung im StuRa sind, dass es dann konservative Anträge schwieriger haben.
- Diskussionen werden schnell abgeschmettert, vielleicht sollten wir mehr versuchen, uns darauf einzulassen, auf andere Argumente wirklich einzugehen, und nicht nur Gegenphrasen raus zuhauen. Inhaltlicher Austausch scheint nämlich zu wenig Platz zu haben.

b) Offener Umgang im AstA selber und die Außenwirkung des Astas

- Es gibt einen AStA-Kern und es wird immer so angepriesen und neue Leute werden gesucht, aber es fühlt sich so an als wäre die Hürde da rein zu kommen sehr hoch und es ist so eine KGIV-Clique.
- Man möchte mehr Beteiligung und es ist schwierig mit zu machen gerade durch bestimmte Rhetorik und Gruppendynamiken und wir sollten darauf achten, dass wir alle Studis ansprechen.
- Das geografische Argument der KGIV-FS ist quatsch. Es gibt auch andere die dort abhängen und nicht im AStA sind und andersrum auch. Ein Lösungsansatz wäre vielleicht auch in andere Standorten Veranstaltungen der Studierendenvertretung zu machen z.B. TF oder Förstercafe wie zb das Umweltreferat.
- Frage müsste lauten, wo liegt das Problem? -Kein Interesse, Ausschluss, falsche Orte, Studierende die immer weniger Zeit haben? Viele verschiedene Möglichkeiten.

Diskussion vielleicht bald zu beenden

3) Ablauf AstA

- Die Berichte aus den Referaten nehmen aktuell unglaublich viel Zeit in Anspruch, die inhaltlichen Punkte und Diskussionen kommen dadurch häufig zu kurz oder erst dann an die Reihe, wenn die Hälfte nicht mehr da ist. Über die Frage, wie sich das besser lösen lässt, sollte diskutiert werden.
- Zum Beispiel könnten die Berichte einfach nur noch schriftlich behandelt werden und in der Sitzung gelesen werden und bei Bedarf diskutiert werden.
- Es können immer Punkte vorgezogen werden im Ablauf der AstA-Sitzungen.
- Berichte sind wichtig und nicht alle Leute lesen sich Protokolle durch und nicht alle Berichte werden in Pad hinein geschrieben. Vielleicht gibt es andere Möglichkeiten wie pünktlich anfangen. Außerdem dauern die Berichte nicht so lange.
- Problematisch die Berichte weglassen, außerdem kommen Diskussionen auch während der Berichte. Zudem gibt es durch die Berichte mehr Transparenz. Es ist wichtig, dass alle alles mitbekommen und jede Person so viel weiß wie möglich.
- Frage, wie wird das aktuelle Verfahren angenommen wird? Wird überhaupt so viel diskutiert oder machen wir währenddessen andere Dinge?
- Grundsätzliche Zustimmung, aber die Frage was wollen wir für ein Gremium sein: Kaffeeklatsch mit netten Berichten oder ein Gremium, welches diskutiert und entscheidet?
- Vielleicht kann man das aktuelle Verfahren auch noch effizienter gestalten. Eine Frage wichtige Frage, was macht der AStA gerade als Gremium? Jede*r arbeitet vor sich hin aber es kein einheitliches gemeinsames zusammenarbeitendes Gremium.
- Man könnte wichtige Dinge vorziehen und zu erst diskutieren
- Pünktliches anfangen ist wichtig, Klärung Redeleitung und Protokoll vor dem Beginn und die Bereitstellung der Technik.
- Alle sollten sich immer vorher Vorbereitung und genau überlegen was sie berichten wollen.
Vorschlag: AStA-Treffen 14.00 → Beginn Punkt 14.15

TOP 2: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

Nicht anwesend.

b) Außen

Sitzung des AS vom 25.-27.11. in Berlin

- Aufnahme neuer Mitglieder AStA der Frankfurt University of Applied Science
- Bündnisse:
 - Der fzs möchte das Bündnis auf jeden Fall weiter unterstützen und Infrastruktur stellen, derzeit sind aber in der Geschäftsstelle keine personellen Ressourcen vorhanden. Dabei sollte aber auf jeden Fall transparent gemacht werden, welche Arbeit der fzs übernimmt und wie relevant diese Tätigkeiten für das Funktionieren des Bündnisses sind. Auf Lernfabriken... Meutern! treffen möchte der fzs auch als reguläre Bündnispartner*in auftreten. Wenn das Bündnis "Lernfabriken... Meutern!" infrastrukturelle Aufgaben selbst übernehmen kann, gibt der fzs diese gerne ab.

- Ein AK Bayern soll gegründet werden, da wird auch um Unterstützung von erfahrenen/älteren Menschen aus Baden-Württemberg gesucht, die noch die Einführung der VS mitgemacht und mitgetragen haben.
- Antrag vom Ausschuss Studienreform zum Akk.wesen in der BRD - hab zugestimmt, es geht um mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Studis, und der stud. Akkreditierungspool soll eher an den fzs gebunden werden
- Umgang mit Sozialen Medien auf fzs-Großveranstaltungen
- Mandatierung für das 71. ESU-BM -> viele Anträge, viel Diskussion (wurde in nem nicht-öffentlichen Protokoll festgehalten, deshalb weiß ich grade leider nicht mehr genau, was alles besprochen wurde, aber z.B. die Mitgliedschaft einer Studivertretung aus Weißrussland und eine Stellungnahme zum Rechtsruck in Europa - die wir abgelehnt haben, weil die Argumentation sehr zentriert auf das mittlere-nördliche Europa
- Personal
- VG Wort - ein gutes Argumentationspapier, auch allgemein zur Urheberrechtsnovellierung, soll ausgearbeitet werden (z.B. auch über aktuell bestehende rechtliche Grundlagen - wer Ahnung hat, Vorstand und andere freuen sich bestimmt über Tips)
- Die nächste Sitzung des AS findet vom 13.-15. Januar in Lüneburg statt.
- Studiengebühren - nächste LAK am 11.12.
- hier ist der Gesetzesentwurf, der kommentiert werden kann: <https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/lp-16/studiengebuehren-fuer-internationale-studierende-und-das-zweitstudium/>
- am Samstag vor der LAK soll es ein Treffen geben, speziell zu den Studiengebühren. Ich kann nicht hingehen, wenn der Termin da bleibt, aber es wäre gut, wenn jemand hingehen könnte, evtl. jemand vom Vorstand oder AK freie Bildung (am besten ein Mensch, der aktuell auch in der Protestorganisation drinsteckt) der AK freie Bildung ist der Meinung, dass wir da mehr Aktion auf gemeinsamer Ebene vorantreiben wollen
- Diskussion
 - Beteiligungsportal wichtig um Kritik und Verläufe wie so ein Gesetz entsteht und was schon vorher wegfällt.
 - Beteiligungsportal ist kacke, die Grünen freuen sich darüber wenn es angenommen wird und es dann heißt es alle haben teilnehmen können.
 - Persönliches Gespräch mit Studierende und Regierung führt viel eher dazu, dass es danach heißt wir haben alle angehört, und danach entschieden.

c) Datenschutz

Nicht anwesend.

d) Erasmus und ausländische Studierende

Nicht besetzt.

e) Finanzen

Nicht anwesend.

f) Gegen Antisemitismus

- haben relative Geldprobleme, da ein Mensch eingesprungen ist und wir keine Fahrtkosten für ihn beantragt haben
- Wochenendseminar war gut besucht und es gab positive Rückmeldungen

- Verleger hat auf unsere Antwortemail reagiert, viel Schönes dabei
- 06.12. letzter Vortrag der Aktionstage gegen Antisemitismus, Thema „Antisemitismus nach 1945“ - Professor Dr. Ulrich Herbert(Uni Freiburg)
- neuer Termin für die regelmäßigen Sitzungen wird gesucht

g) Gegen Faschismus

- zwei weitere Infosticker gegen die Identitäre wurden bestellt und auch Infolyer
- eventuell noch einen weiteren Workshop zu der Informationsreihe zu den Identitäre Bewegung

h) Gender

- 15.12.16 - Vulva 3.0 um 20 Uhr im Raum 1015
- 29.11.16 - AK Barrierefreiheit
- Präsentation KG2 Entwurf wird bald stattfinden
- Wieland Poscher doodelt und lädt ein, Studierende werden dabei sein
- 30.11.16 Treffen in Stuttgart
- Allgender-Toiletten - es wird einen Abgeordnetenbrief von den Grünen an das Finanzministerium geben und eine kleine Anfrage der SPD im Landtag
- Mutterschutzgesetz
- 14.12.16 - Treffen mit Massell und Sieckmann-Bock
- einige Hinweise sind schon eingetrudelt, müssen noch eingearbeitet werden
- 12.12.16 um 14.30 Jour Fixe mit Frau Riescher
- Vortrag zu institutionellem Rassismus an der Hochschule und zur Gender Pay Gap steht

i) Hochschulpolitik (HoPo)

Nicht besetzt.

j) Internationale Studierende

Nicht besetzt.

k) Kultur

Nicht besetzt.

l) Lehramt

Nicht anwesend.

m) Kommunikation und Wissenssicherung

Nicht besetzt.

n) Politische Bildung

- Vortrag über Kritik der Esoterik soll Januar/Februar stattfinden
- Film Rupa soll Anfang Februar stattfinden

o) PR

- VV Plakate wurden erstellt und bestellt.

p) Presse

- Thema: Veränderung
 - Redaktionsschluss: 29.12.16
 - Layouten: erste Januarwoche, dann Druck
 - Verteilung: spätestens dritte Januarwoche -> wird frühzeitig im StuRa bescheid gesagt
 - E-Mail kommt -> an alle Fachschaften und weiterhin Ziel: Themen ausbauen, möglichst ganze Studierendenschaft ansprechen
- barrierefreier Blog, alte Ausgaben hochstellen, QR-Code -> in Planung
- Call for Papers/Mitschreiber*Innen/Werbung -> in Planung

q) Regenbogen

- Erzählcafé A_sexualität und Abschlussveranstaltung der Aktionstage gut hinter uns gebracht
- Wir haben den Keller aufgeräumt (Jubel bitte → Reaktion großer Jubel)
- Alkoholfreies Pink Café für Montag geplant
- Woche darauf verabschieden wir hoffentlich eine Geschäftsordnung für das Referat und machen nebenher Schrottwichteln
- Dezember allgemein für interne wohlfühl-Sachen reserviert
- Das Amtsgericht mag unsere Vereinssatzung nicht, deswegen müssen wir eine weitere Mitgliederversammlung einberufen
- Wir fahren nächste Woche auf die queer_feministische Bundeskonferenz

r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

Nicht anwesend.

s) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Der AK Barrierefreiheit hat getagt. Dafür, dass die Unileitung vieles an Barrierefreiheitsmerkmalen als Selbstverständlichkeit angesehen wird (Bsp.: Sprachansagen in Fahrstühlen). Zugleich werden diese scheinbar z.Zt. teilweise nur besprochen und ausgeweitet, wenn dies (wie andere Punkte) durch die Studierendenvertretung auf die TO der Sitzung gebracht wird...
- War gemeinsam mit Vertreterinnen des Gender- und Regenbogenreferats und des Vorstands im Landtag in Stuttgart, um über die Realisierung von AllGender-Toiletten an der Uni und darüber hinaus zu sprechen. Haben Oppositionsmitglieder der SPD-Fraktion (Born und Rolland, MdLs) sowie der regierenden Grünen (Loesch, MdL und Westermayer (Parl. Berater der Fraktion)) getroffen. Darüber hinaus haben wir auch über den Studiengebührengesetzesentwurf diskutiert, hier auch für eine best. Zeit mit Alexander Salomon, dem Sprecher der grünen Fraktion für Hochschulpolitik. Auch wenn dieser nicht unbedingt interessiert an einer Diskussion schien. Eine kurze Meldung dazu gibt's auf der StuRa-Startseite unter <http://www.stura.uni-freiburg.de/news/allgender-landtag>
- Am Rande des Stuttgart-Besuchs ggb. den Grünen den Vorschlag gemacht, nachdem Behindertenbeauftragte jetzt eingeführt sind und die Ausgestaltung den Hochschulen überlas-

sen wurde, eine Abfrage zu starten, wie dies ausgestaltet wurde, um eine Vergleichsmöglichkeit zu schaffen und ggf. best-practice-Beispiele zu haben.

- Auf den VV-Plakaten werden auch Informationen zu Sprachansagen in Uni-Aufzügen im Sinne einer Sensibilisierung, aber auch einer politischen Aussage sein. Dazu Hinweis auf SoH-Referat.
- In der kommenden StuRa-Sitzung am 06.12. findet der Bericht der Behindertenbeauftragten der Uni (vorgesehen jährlich vor dem StuRa laut Grundordnung) statt. Referat hat das eher zufällig erfahren und sich um eine Bewerbung auf der StuRa-Startseite gekümmert (<http://www.stura.uni-freiburg.de/news/bericht-behindertenbeauftragte>). Solche Bewerbung sollte vllt. zukünftig als Aufgabe des Präsidiums angesehen werden?!
- Ist beim kommenden Jour fixe (06.12.) mit dem Rektor und PR'in B-D dabei, um über die best2-Umfrage zu sprechen.

t) Umwelt

Nicht anwesend.

u) Tierrechte

- nichts neues seit letzter Woche
- Erinnerung: Di 6.12 Plätzchenverkauf (Durchgang KG I/III) ab 11.30

v) Vorstand

- Demo gegen Studiengebühren war am Samstag
 - sehr erfolgreich, bis zu 600 Menschen da
 - Wir haben eine Rede gehalten (vor dem Rektorat) und darauf hingewiesen, dass eine Stellungnahme des Rektorats zu dem Thema bis heute aussteht
 - ihr könnte unsere PM auf der Homepage finden
- am 06.12. ist Jour fixe im Rektorat. Wir haben folgende Punkte auf die TO gesetzt:
 - Studiengebühren
 - Stellungnahme aus dem Rektorat steht weiterhin aus
 - VG Wort Vertrag:
 - Was ist die Strategie im Rektorat?
 - Welche Maßnahmen werden ab 01.Januar greifen?
 - Tag der Vielfalt, Entzug des Rederechts
 - Probleme bei der best2-Studie
 - Prüfungsordnungsänderungen für neue Lehramtsstudis
 - Master of Education
 - Anmeldeverfahren im Hochschulsport & Anfrage von der HS Furtwangen zur Mitnutzung des Hochschulsport in Freiburg → Dazu haben wir bereits im Voraus eine Mitteilung zukommen lassen, wird wohl erst im JF im Januar Thema sein wenn das für uns in Ordnung ist
 - Exzellenzstrategie: Gemeinsame Veranstaltung mit dem Rektorat?

- Sonstiges
 - Stabstelle Lehrer*innenbildung
 - Anwesenheitszwang (Nachfrage aus der LAS)
 - Freischaltung UniCards (Gebetsräume usw.)
 - Formular für Fehlen wegen Gremiensitzungen
-
- Ebenfalls am 06.12. gehen wir zu einem Treffen des KVB B'90/Die Grünen. Runder Tisch "Hochschulpolitik", wird u.a. um Studiengebühren gehen
 - Vortrag zur Exzellenzstrategie letzte Woche Dienstag
 - Waren nicht ganz so viele Leute da, ab u.a. auch Menschen aus dem Rektorat
 - Es wurde angeregt, gemeinsam mit dem Rektorat Veranstaltungen dazu zu machen.
 - Die TO für die VV wurde am Dienstag beschlossen, das heißt wir fangen an mit der Werbung. Bitte unterstützt uns indem ihr die Veranstaltung auf euren Fachschaftsseiten auf Facebook teilt: <https://www.facebook.com/events/1810378412537902/>
 - außerdem muss plakatiert und geflyert werden, es wäre super wenn wir noch diese Woche Rückmeldung von euch bekommen würden! Plakate sind ab spätestens nächster Woche im AStA abzuholen - tapeziert eure Institute!
 - Auftakttreffen des Bündnisses "Aufstehen gegen Rassismus" am Mittwoch im DGB-Haus
 - Gut besucht, etwa 50 Menschen, davon die Hälfte jüngere Menschen
 - Basis des Bündnisses ist der bundesweite Aufruf "Aufstehen gegen Rassismus" <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/aufruf/>. Dieser soll ergänzt werden um freiburgspezifische Inhalte (bspw. Mandic)
 - Geplant sind u.a, Aktionen am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21.3 und eine Veranstaltungsreihe, die sich eher theoretisch mit der Thematik beschäftigen wird
 - Auftakt: Podiumsdiskussion Ende Februar / Anfang März
 - Ein Mensch aus dem Vorstand hat sich zusammen mit anderen für die Vorbereitung der Podiumsdiskussion bereit erklärt
 - Antrag auf ideelle Unterstützung kommt am Dienstag in den StuRa
 - Nächstes Treffen: Mi, 11.1, 19 Uhr, wahrscheinlich in Räumlichkeiten der Uni
 - Antrag auf ideelle Unterstützung der Solidaritätsbekundung des AStA HAW Hamburg

w) Studierendenratspräsidium

Nichts zu berichten.

TOP 3: Raumanträge

Gruppe: Freiburger Lesekarussell

Raum: Konf2

Term in: 13.12. 19:30 -21 Uhr

Veranstaltung: Leseveranstaltung von Schlüsselmensch

Erklärung: CSD tagt an diesem tag nicht, also ist der Konf2 frei.

Abstimmung: 12/0/1

Gruppe: FS Philosophie

Raum: Konf1

Termin: 06.12. ab 18 Uhr

Veranstaltung: Nikolauskrost

Erklärung: Leider haben wir im Sekki während der Probleme mit dem Server und haben diesen Antrag aus dem Kopf verloren. Eigentlich hat ab 20 Uhr Initiative Schlüsselmensch den Raum, es wird aber geklärt, ob sie in den Konf3 ausweichen können. Bitte also unter Vorbehalt abstimmen. ---> Schlüsselmensch kann ausweichen!

Abstimmung: 12/0/1

Gruppe: CSD

Raum: konf1

Termin: Sonntag 11.12.

Veranstaltung: Klausur-Treffen

Erklärung: die beiden Dienstage (davor und danach), braucht der CSD den Raum nicht (siehe Anträge oben), deshalb wäre es super cool, wenn sie den Raum am Wochenende haben könnten.

Abstimmung: 13/0/0

Gruppe: Rebecca Leins

Raum: konf1

Termin: Sa. 03.12. 9-13 Uhr

Veranstaltung: Workshop für Bachelorarbeit: Thema Wissensmanagement bei ESN

Erklärung: Raum wäre frei, Es wird sich für die Kurzfristigkeit entschuldigt.

Abstimmung: 13/0/0

TOP 4: Finanzanträge

1)

Antragssteller*innen: Antidiskriminierungsreferat

Betrag: 353,00

Zweck: Research Refugees Filmvorführung

Erklärung:

Abstimmung: vertagt wg fehlender Information, außerdem ist Dezember und wird können nur über Mittel im Januar abstimmen. Ist die Veranstaltung im Januar?

Was ist mit dem Antrag wegen der AS-Sitzung in Lüneburg im Januar?

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Was halten wir von Systemakkreditierung? wer hängt sich rein, dass das ordentlich abläuft?

- Es wäre schön wenn eine Grundsatzposition dazu generiert würde
- Was ist das nochmal genau...
- Ich weiß es auch nicht genau wie ich dazu stehe (Programm- vs. Systemakkreditierung) Generelle Auseinandersetzung ist wichtig, weil es eine große Veränderung in der Universität ist.
- Problematisch ist, dass bei der Umstellung betroffene Studis nicht direkt in den Kommissionen teilnehmen dürfen, kann da was gutes bei rum kommen?
- Es geht nicht darum wie toll oder verbesserbar ist, kann man in das Fach in Regelstudienzeit studieren, eher strukturelle Fragen, es geht nicht um die fachliche Ausrichtung sondern die Frage ist das machbar, es gibt für beides Argumente dafür und dagegen, Stellung beziehen ist wichtig
- Studierbarkeit geht einher mit der Änderung von Studienthemen, nicht frei von Inhalten aber auch nicht spezifisch für Lehrqualitäten. Die Studis werden befragt, aber sie sitzen nicht in den Entscheidungsgremien, allerdings wollen wir auch nicht das Prof*s drinne sitzen, die es betrifft.
- Es gibt gerade drei Studiengängen, die sich in der Akkreditierung betreffen und es gibt auch die Möglichkeit das sich FS äußern.
- Das ist ja auch das gute an Programmakkre. das die externe Firmen für die Akkre. von z.B. Bio nicht auf fachfremden sondern nur von unfremden Personen zurück gegriffen haben. Es gibt vielleicht alte Beschlüsse? Uni wollte die Umstellung schon machen hat aber wegen Kritik zurück gezogen. Es gibt einen studentischer Akkreditierungspool.
- Es geht um die allgemeine Qualität der Lehre, bei einer guten Akkre. werden sich mehr angeguckt als nur die Module.
- Auseinandersetzung ist wichtig und sinnvoll. Deswegen kümmern wir uns weiter drum.

2) Sommerhütte

- es werden vermutlich nicht mehr und deswegen gucken wir nochmal nach kleineren Hütten
- Wir planen weiter.

3) Schlüssel

- Schlüssel AStA-Haus /FS Physik
- FS Physik hat neues Schloss und bietet uns unsere Schlüssel zu verkaufen
- die können doch nicht einfach unsere Schlüssel behalten

- doch können sie, warum baut die Firma einfach andere Schlösser ein
- komische Situation
- wurden die Schlüssel auf Studigelder oder privaten Gelder bezahlt? die sollten einfach solidarisch sein
- alles nur ein riesen Zuuuufallllllll, ist halt so kommt vor.
- in NÜV kann drinne stehen was auch immer aber wenn es keine sicherheitsschlüssel sind dann werden sie einfach nachgemacht.
- wurde gesagt wie viel Geld sie wollen?
- vielleicht zum Einkaufspreis?
- Wenn das schon aus Studigelder kann, dann finde ich das Quatsch, Fragen ob sie uns nicht einfach geben wollen, wie viel bezahlt, wie viel wollen sie?
- Wollen wir den Top beenden??
- Wird weiterhin mit Menschen der FS Physik geklärt

4) Solidarisierung mit der HAW Hamburg (g20-Protest, vgl. Mail vom 30.11.)

- Ein Solidarisierungsantrag wird im StuRa gestellt
- Wurde sich angeguckt warum den die Räume entzogen wurden? Politische Gründe? Teilen wir die Kritik vielleicht?

5) Anlage im AstA

- bei der Studidemo wurde die eine Box rauchend vor gefunden.
- Sollen wir uns ne neue Anlage kaufen oder reparieren
- wenn es dann länger hält lieber neu?
- Reparieren und neu? Die Musikanlage wird sehr viel genutzt und da können wir auch einfach drei haben!
- Wir warten nochmal auf Rückmeldung

6) Was erwarten wir vom fzs? Welche formen der politischen Bildung und der Politik?

- sollte dem Vorstand überlassen werden und wir wollten es gerne mit dir machen
- es macht keinen Sinn das an Vorstand zu geben, keine einheitliche Meinung sondern verschiedenen Ideen:
 - Awearness Workshop
 - Vernetzung außerhalb der eigenen fzs-Strukturen,
 - Informationsplattform, arbeiten zu konkreten Themen, wissen aber nicht was wozu an ver. Unis gearbeitet wurde.
- Im StuRa ansprechen
- für die nächste AS-Sitzung

7) Awareness-Workshop

- Awareness-Workshop/Team/vom AstA aus oder StuRa?/überhaupt? - war mal im "Gespräch" nach Dschungelparty und im SozioSause
- Genderreferat behält es im Kopf
- ein sich etablierender Workshop jedes Jahr wäre sinnvoll
- Ansprechperson

TOP 6: Sonstiges

- AStA-Team beim Histo-Cup? (Einladung liegt vor!)
 - Ende Januar Wenzingerhalle
- Aufräumen zusammen Konf1, Konf2, Küche, usw.
 - <http://doodle.com/poll/25xw9ci7czvqv6i>
- Referent für politische Bildung fragt sich vieles!
- Sekki braucht keine Opfergaben, keine Essen oder ähnliches Offenes fürs Sekki mehr!

TOP 7: Termine

- 06.12. letzter Vortrag der Aktionstage gegen Antisemitismus mit Professor Dr. Ulrich Herbert(Uni Freiburg) zum Thema „Antisemitismus nach 1945“; HS1199! , 20 Uhr
- 15.12. Vulva 3.0 HS 1015, 20 Uhr
- 14.12. Vollversammlung der VS im Audimax, 18 Uhr
- Redaktionsschluss der Berta* 29.12.2016